HAFF-ZEITUNG
Nordkurier
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR MECKLENBURG-VORPOMMERN
DONNERSTAG, 15. OKTOBER 2009

SAV-Damen haben keinen „Bock“ auf den Fahrstuhl

SCHACH-BUNDESLIGA Die Torgelower Spielerinnen um Franziska Hippe gehen optimistisch in die neue Saison.

VON NORBERT BAUER

TORGELOW. Der SAV Torgelow nimmt die vierte Saison in der 1. Frauen-Bundesliga im Schach in Angriff. Seit dem ersten Aufstieg in der Saison 2003/04 wechselten sich Auf- und Abstieg ständig ab. Mit dem souveränen Sieg in der 2. Bundesliga, Staffel Ost hat die Mannschaft wieder Kraft getankt, um die sportliche Herausforderung in der höchsten deutschen Liga erfolgreich zu bestehen.

Christian Zickelbein, Chef des Hamburger SK und langjähriger Präsident der Deutschen Bundesliga, stellt den Torgelowerinnen in dieser Saison eine noch günstigere Prognose „Von der Rangliste nehmen sie den neunten Platz unter den zwölf Mannschaften ein. Wenn Teamchefin Franziska Hippe eine glückliche Hand bei der Aufstellung der Gastspielerinnen hat, könnte erstmals der „Fahrstuhl abwärts“ vermieden werden.“

Die Teamleiterin selbst ist optimistisch, dass erstmals der Klassenerhalt gelingt. „Für unsere Mannschaft zählt, dass die Freude bei allen auf die sportliche Herausforderung wieder riesig ist. Jeder ist heiß auf die Partien gegen die internationale Spitzenklasse. Leider können wir von unseren starken Gastspielerinnen in jeder Runde nur zwei Spielerinnen an den sechs Brettern einsetzen. Dieses Handicap hält uns aber nicht von der Zielstellung ab.“

Der Klassenerhalt ist ein durchaus realistisches Ziel, denn der Trend der letzten Jahre spricht für die Spielerinnen aus Vorpommern. In den bisherigen Spielserien in der 1. Bundesliga konnten sie den Rückstand zu den etablierten Teams immer weiter verkürzen. Vor zwei Jahren hielten sie die Abstiegsentscheidung offen bis zur letzten Begegnung gegen Karlsruhe.

Die direkten Konkurrenten um den Klassenerhalt sind in dieser Saison die beiden anderen Aufsteiger SV Medizin Erfurt und SV Stuttgart- Wolfbusch. Auch der Vorjahreszehnte SK Lehrte

gehört zu den Abstiegskandidaten, der durch den Rückzug von Vizemeister USV TU Dresden die Klasse halten konnte. „Drei Mannschaften müssen hinter uns bleiben. Bei drei Siegen könnten am Ende sechs Mannschaftspunkte reichen. Auf jeden Fall werden die beiden letzten Spiele gegen Erfurt und Stuttgart-Wolfbusch die Entscheidung bringen“, so die Prognose von Franziska Hippe.

Die Mannschaft von der Uecker nimmt die Bundesliga in gleicher Formation wie in der zurückliegenden Zweitligasaison in Angriff. Lediglich die Rostockerin Silke Hingst steht wegen ihres Auslandsstudiums in Ungarn den Vorpommern in dieser Saison nicht zur Verfügung. Wichtig für das SAV-Team ist, das die drei polnischen internationalen Titelträger Magdalena Kludacz, Edyta Jakubiec und Marlena Chlost den notwendigen Rückhalt geben. Dazu verstärkt die Cottbuserin Kerstin Kunze in ihrer dritten Saison das SAV-Team.

Die Mannschaft aus dem Nordosten startet im November in Lehrte in die Saison mit den Spielen gegen den SK Lehrte und den Hamburger SK. Im Dezember ist der SAV Torgelow Gastgeber für den Doppelspieltag. Die weiteren Auswärtsspielorte sind Großlehna, Karlsruhe und Halle. Beim Reisepartner Halle tritt der SAV zum ersten Spiel im neuen Jahr am 17. Januar 2010 an.

Das Aufgebot des SAV Torgelow für die kommende Saison: Magdalena Kludacz (Internationale Meisterin), Edyta Jakubiec (Internationale Meisterin), Kerstin Kunze (Internationale Meisterin /Gastspielerin), Marlena Chlost (FIDE-Meisterin), Beate Pfau (Gastspielerin), Steffi Janotta (Gastspielerin), Karin Haack, Dr. Karin Timme (Gastspielerin), Franziska Hippe, Anne Higgelke, Lysan Stemmler, Julia Rusch, Lisa Behm.

Torgelows Teamchefin Franziska Hippe FOTO: ZENTGRAF

Frauen-Bundesliga
Teilnehmende Teams:
Vorjahresmeister OSG Baden-Baden
Rodewischer Schachmiezen
SC Bad Königshofen
USV Halle
Hamburger SK
Karlsruher SF
SC Leipzig-Gohlis
SAV Torgelow
SV Medizin Erfurt
SK Lehrte
SV Stuttgart-Wolfbusch
SK Großlehna

Spielansetzungen des SAV Torgelow
7./8.November in Lehrte gegen Hamburg und Lehrte
5./6. Dezember in Torgelow gegen Rodewisch und Bad Königshofen
17. Januar 2010 USV Halle–SAV Torgelow
20./21. Februar 2010 in Großlehna gegen Leipzig und Großlehna
13./14. März 2010 in Karlsruhe gegen Baden-Baden und Karlsruhe
27./28. März 2010 in Halle gegen Erfurt und Stuttgart-Wolfbusch